



Traditionelle Bewässerung - ein Kulturerbe Europas

Einladung

Öffentliche Tagung

Freitag, 21. Juni 2019

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

World Nature Forum Naters

Veranstalter:

Internationales Programm „Traditionelle
Bewässerung - ein Kulturerbe Europas“



UNESCO World Heritage
Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Stiftung Landschaftsschutz
Schweiz



Bewässerung ist in vielen Ländern Europas ein zentrales Thema. Es existiert eine Vielfalt von Systemen, von traditionell bis modern, klein- bis grossräumig, genutzt und im Zustand des Verfalls. Im Rahmen einer Inventarisierung traditioneller Bewässerungsvorkommen in Europa konnte an insgesamt 130 Standorten traditionelle Bewässerung als historisch belegt, in Landschafts- und Kulturrelikten erhalten oder als aktuell noch ausgeübte Form der Landbewirtschaftung nachgewiesen werden.

Bewässerungslandschaften verfügen über eine Vielzahl von Qualitäten, unter anderem bezüglich Biodiversität, Kulturgeschichte, Erholung und gelebter Bewässerungspraxis in der landwirtschaftlichen Produktion. Entsprechend sind zum Erhalt von wertvollen traditionellen Bewässerungssystemen Anstrengungen im Bereich der Forschung, des Austausches, der Zusammenarbeit und der konkreten Umsetzung erforderlich.

Als wichtiges Ziel auf diesem Weg sollen die in den Ländern Europas heute noch vorhandenen Formen der traditionellen Bewässerung in die Liste der immateriellen Kulturerbe der UNESCO aufgenommen werden.

Ziel der Tagung

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die Herausforderungen, Aktivitäten und Errungenschaften unterschiedlicher Trägerschaften, welche sich für den Erhalt der traditionellen Bewässerungssysteme in ihren Ländern einsetzen.

Die Tagungsteilnahme ist kostenlos. Tagungssprache ist Deutsch.

Tagungsort: World Nature Forum, Bahnhofstrasse 9a, 3904 Naters

Anmeldungen bitte bis am 3. Juni 2019 an k.liechti@sl-fp.ch
(Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)

Herzlichen Dank für die Unterstützung: Gemeinden Baltschieder, Naters, Eggerberg und Ausserberg; World Nature Forum Naters; UNESCO Chair «Natur- und Kulturerbe zur nachhaltigen Entwicklung von Berggebieten»

Programm

| | | |
|--------------|--|--|
| 14.00 | Begrüssung | Hans-Christian Leiggener <i>Managementzentrum UNESCO- Welterbe Schweizer Alpen Jung- frau-Aletsch</i> |
| 14.10 | Traditionelle Bewässerung – ein Kul- turerbe Europas: Stand und Perspek- tiven des internationalen Programms | Christian Leibundgut Ingeborg Vonderstrass <i>Universität Freiburg i.Br. (D)</i> |
| 14.25 | Wiesenbewässerung in den Queich- wiesen: win-win-Situation für Land(wirt)schaft und Naturschutz | Pirmin Hilsendegen <i>Interessengemeinschaft Queichwie- sen (D)</i> |
| 14.35 | Das Kulturerbe der Bewässerung im Tiroler Oberland | Stefan Nothdurfter <i>Bewässerungsgenossenschaften Tiroler Oberland (A)</i> |
| 14.45 | Nachhaltige Wasser-Governance: Die Geteilschaften im Oberwallis (dt.) und im Unterwallis (fr.) | Theo Schmid Pascal Tissières <i>Verein Walliser Suonen</i> |
| 15.00 | Fragen, Diskussion | |
| 15.15 | Pause | |
| 15.45 | Erhalt und Förderung der traditionel- len Hangberieselung im Oberwallis | Janosch Hugli <i>Managementzentrum SAJA</i> Karina Liechti <i>Universität Bern und SL</i> |
| 15.55 | Wässermatten im Oberaargau mit neuer Rechtsgrundlage | Markus Ischi <i>Wässermatten-Stiftung Langenthal</i> |
| 16.05 | Rückenbaubewässerung in den Vloeiweiden von Lommel Flüxen in Cierreux/belgische Arden- nen | Albert Jansen <i>Natuurpunt (B)</i> Marc Reuter <i>SPW – Ländliche Entwicklung (B)</i> |
| 16.20 | Wässern mit Micro-Organismen und Wasserwiesen als Klimamassnahme in den Niederlanden | Eric Brinckmann <i>Universität Rotterdam (NL)</i> <i>Stiftung Het Lankheet</i> |
| 16.30 | Fragen, Diskussion | |
| 16.45 | Abschluss | Raimund Rodewald <i>Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL</i> |
| 17.00 | Apéro | |